

## Leichentuch über die Naivlinge

Was widerfährt uns da...? Wie verflochten doch alles ist – und wie sisyphusartig das Bemühen, diese Verflochtenheit zu entwirren, die Fäden zu ordnen.

„Kunst aufräumen.“ (witzige Idee, Einzelaspekte bekannter Gemälde in Elementen zu „ordnen“, mehrere Bücher) Also: Unsägliche Verworrenheit in ihre Einzelteile zerlegen. Sagbar machen. Aufräumen. Ordnen.

Als Verkündung einer Menschheitsgefahr, für die der Notstand ausgerufen und Notstandsregeln als einzige Rettung implementiert wurden. Ein Notstand, der sich auf Aussagen der Wissenschaft berief, der auf Daten und Fakten und Zahlen und deren Interpretation und deren angsterzeugender medialer Verbreitung gründete. Ich wusste damals, März 2020, nichts von zwei Seiten, nichts von dem Zunder, der für den funkenstiebenden Aufprall, von dem ich ebenfalls nichts ahnte, bereitlag. Ich war naiv. Ich habe recherchiert. Ich habe nachgedacht, nachgeforscht, zugehört, selbst geguckt, mein Gefühl befragt. Ich bin auf Wissenschaftler, Ärzte, Experten, Statistiker, Philosophen, Psychologen, Wissenschaftstheoretiker, Informatiker etc. und einfach andere Menschen getroffen, die sich intensiv und kompetent mit den offiziellen Daten beschäftigt haben. Hier als exemplarisches Beispiel Mario Barz, ich könnte auch Stefan Homburg, Carola Javid-Kistel, Beate Barner, Sucharit Bhakdi, Bodo Schiffmann, Wolfgang Wodarg, Andreas Sönnichsen, Christof Kuhbandner, Michael Esfeldt u.v.a. mehr nennen, tausende mehr, sie haben sich zu Wort gemeldet, weil sie sich aufgrund ihrer Kompetenz u.a. mit den Zahlen des RKI, von Destatis, vom Divi beschäftigt haben. Sie haben die Zahlen überprüft und nochmal geprüft und wieder und sind aufgrund derselben Zahlen zu einem anderen Ergebnis gekommen als die WHO, als die meisten Regierungen. Dieselben Zahlen der Todesfälle in 2020, die von Regierung/RKI als Notstands-Notwendigkeit interpretiert wurden, zeigten letztlich keinerlei Anstieg von Todesfällen auf. Kann ich nachprüfen. Kannst du nachprüfen.

Ähnlich verhält es sich mit der Gesundheits-System-Überlastung, mit der Intensiv-Betten-Knappheit. Hier gab es im Pandemiejahr den politisch verordneten Abbau von Intensivbetten, was bei gleichbleibender Patientenzahl eine politisch-, nicht aber eine virus-induzierte Verknappungskompetente bedeutet. Das ist ein Fakt, den zahlreich recherchierende und genau hinschauende Menschen herausgefunden haben, der belegbar ist. Und all diesen Menschen war es wichtig, ihre Ergebnisse in dem guten Glauben zu veröffentlichen, dass man sich einfach nur getäuscht hätte und dass es ja hinsichtlich dieser weitreichenden Maßnahmen nicht ganz unwesentlich ist, ob es für einen Notstand und seine Folge-Maßnahmen auch wirklich triftige Gründe gibt oder man evtl. einem Irrtum aufsitzt.

Befinden wir uns, Sie werter Lesender, ich Schreibende, hier noch im selben gedanklichen Korridor, hat dieser Gedanke, dass ein Irrtum doch aufgeklärt werden sollte, dass vorliegende und allen zugängliche Daten durchaus überprüft werden können, unser beider Zustimmung? Bis hierher vielleicht, doch bei der Auswertung verlassen wir vielleicht schon die wenn überhaupt sehr dünn-schmale gemeinsame Scholle, da das öffentliche Narrativ bis heute auf die Katastropheninterpretation beharrt, während das der Überprüfenden keine Katastrophe erkennen lässt. Hier wäre meine erste Frage und mein Wunsch nach gemeinsamen Hinschauen, das muss doch jenseits aller Interpretation möglich sein, die Sterberate und die Intensivbetten-Anzahl etwa neutral anzuschauen, mit früherem zu vergleichen und aus den ständig

nicht eintreffenden Katastrophen-Berechnungen herauszunehmen. Auch ich habe verglichen und es gibt keine Steigerung der Todeszahlen. Da dem so ist, es aber wie keine Rolle zu spielen scheint, stellt sich die Frage: Was spielt für dich eine Rolle um einen 2 ½ jährigen Notstand wegen angeblich zu viel sterbender Menschen zu legitimieren?

Zurück zum obigen Vorgang - nun, so dachten all diese Menschen, dachte auch ich, wenn das so ist, so anders ist, dann sollte das doch gesagt und verbreitet werden, in den Medien erscheinen, die Politiker darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie sich geirrt haben, damit sie es den Menschen sagen können, die Angst wieder nehmen können! So die Annahme.

Es war eine wie sich rausstellte völlig irrtümliche und naive Annahme, dass es doch segensreich für die angstgepeinigten Menschen wäre zu hören, **dass es keine größere ja nicht mal eine kleinere Bedrohung gäbe als schon immer in ihrem Leben**. All jene, die einfach nur das Ergebnis ihrer Berechnungen mitteilen wollten, erlebten tausendfach eine nahezu identische sie überraschende Reaktion: Ablehnung bis hin zur Anfeindung. Diese Ergebnisse, die nichts, aber auch rein gar nichts mit Verschwörungsgeschehen, Bös.tum, antidemokratischem Geschwurbel-Irgendwas, Leugnungen jedweder Art, Unsolidarität, Zynismus, Antisemitismus oder Rechtsradikalismus zu tun hatten, sondern reine „Erbsenzählerei“, also genaues Hinschauen und Berechnen abbildeten, wollten und wollen, sollen und sollten offenbar nicht gehört werden, durften und dürfen nicht öffentlich werden.

Wie geht es dir, wie geht es Ihnen, wenn sie aufgrund eigener Erfahrung, Recherche oder was auch immer wissen, dass die andere Seite nicht richtig liegt, darauf jedoch beharrt, während Sie nicht mal zu Wort kommen? Ob wohl so etwas wie ein Stirnrunzelndes Fragezeichen in Ihnen entstehen möchte? Je nach Themenwichtigkeit oder eigener evtl. existenziellen Betroffenheit möglicherweise gar Ärger oder Wut? Die tatsächlich sich dann auch einfach mal Luft machen will? Sie dafür dann aber angegriffen und als radikaliserender Staatsfeind verhaftet werden? Und Ihre ehemals Freunde sagen: ja richtig, wenn man sich so verhält, greift der Staat eben durch, gegen die Rechten muss man sich massiv wehren, selber schuld, wenn er mit den Falschen mitläuft?

Wie würde es Ihnen wohl gehen? Die meisten von uns kennen zumindest die Erfahrung des nicht ernstgenommen Werdens, nicht zu Wortkommens, im Unrecht fühlen. Wir alle kennen das, kennen die Ohnmacht, die Wut, die in uns entsteht, die Machtlosigkeit, das Zähneknirschen, wenn wir kleine Hosenpimpfe sind. JAA, als Kinder mal, aber heute? Als vernunftbegabter Bürger? Nein? Kommt heute nicht mehr vor?

Wie würde es dir/Ihnen dabei gehen? Nein, so was kennen Sie nicht? Kann dir nicht passieren? Warte ab. Der staatsakzeptierte Freikorridor wird stetig kleiner, der Delegitimierer-Raum sukzessive erweitert. Ich kann dich als Viert-Impf-Verweigerer schon jetzt herzlich willkommen heißen im Zauberbannkreis der staatszersetzenden Rechtsliga. Komm unter meine Decke... lässt sich jetzt schon trällern, willkommen unter diesem Leichentuch, das über jegliches Anders-Sein, Anders-Denken, über berechtigtes Kritik-Üben so hermetisch-perfide gesponnen wurde.